

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
Forschungsstand . . . . .	12
Untersuchungsgegenstand und Fragestellung . . . . .	24
Methodisches Vorgehen . . . . .	28
Ordnung als Zustand und Forderung . . . . .	29
Revolution – Ein schwer greifbares Konzept . . . . .	34
Quellen . . . . .	39
Aufbau der Arbeit . . . . .	42
1. Hamburg zwischen Kaiserreich und Revolution . . . . .	47
1.1. Politik und Verwaltung im Kaiserreich und im Weltkrieg . . . . .	47
1.2. Die Revolution in Hamburg . . . . .	55
1.3. Der Arbeiter- und Soldatenrat . . . . .	74
2. Ordnung als Garant für die Aufrechterhaltung der Lebensmittelversorgung . . . . .	85
2.1. Die Ernährungssituation im Krieg . . . . .	90
2.2. Die Verwaltung des Hungers in der Revolution – Konsolidierung der Ordnung . . . . .	98
2.3. Kartoffelration und Kriegsküchenpreise zwischen Konflikten und Kompromissen . . . . .	103
2.4. Der Hunger blieb – Warum auch nach der Revolution keine Ruhe einkehrte . . . . .	128
2.5. Zwischenfazit . . . . .	133
3. Wohnungspolitik als Dauerproblem . . . . .	137
3.1. Wohnungsmarkt und Wohnungspolitik als Problemfelder bis 1918 . . . . .	139
3.2. Wohnungsbau zwischen Blockadehaltung und Einfallslosigkeit . . . . .	149

3.3. Revolutionärer Mieterschutz? . . . . .	164
3.3.1. Neuordnungsversuche im Mieterschutz . . . . .	165
3.3.2. Der Konflikt mit dem Reichsrecht . . . . .	175
3.3.3. Mieterschutzpolitik in der Frühphase der Weimarer Republik . . . . .	183
3.4. Zwischenfazit . . . . .	186
 4. Machtkämpfe während der wirtschaftlichen Demobilmachung: Der Arbeiter- und Soldatenrat und die städtische Wirtschaftselite . . . . .	189
4.1. Industrie und Arbeitsmarkt zwischen Kaiserreich, Weltkrieg und wirtschaftlicher Demobilmachung . . .	192
4.2. Neue Akteure, neue Ordnung? Die Sozialpolitische Abteilung des Arbeiter- und Soldatenrates und der Wirtschaftsrat . . . . .	201
4.3. Der Aufruf an die werktätige Bevölkerung als Indikator des neuen Kräfteverhältnisses . . . . .	205
4.4. Der Machtkampf um die Laufenberg'sche Betriebsverfassung . . . . .	211
4.5. Der Konflikt um die Arbeitszeit . . . . .	225
4.6. Zwischenfazit . . . . .	232
 5. Freier Staat, freie Schule? Schulische Selbstverwaltung zwischen autoritären Beharrungskräften und revolutionären Reformerinnen und Reformern . . . . .	235
5.1. Die Forderungen der Reformpädagogik nach schulischer Selbstverwaltung im Kaiserreich . .	237
5.2. Der Kampf um die Schule in Hamburg zwischen neuen und alten Akteurinnen und Akteuren	243
5.3. Selbstverwaltung und Demokratisierung zwischen Neuordnung und Beharrung . . . . .	251
5.3.1. Elternräte . . . . .	255
5.3.2. Schülerräte . . . . .	260
5.3.3. Schulleiterwahlen . . . . .	266

5.4. Aus den Schulen in den Wahlkampf: Die Abschaffung des Religionsunterrichtes und die Reaktionen in der Gesellschaft . . . . .	281
5.5. Zwischenfazit. . . . .	293
6. Umstrittene Freizeitvergnügen – Tanz zwischen Aufbruchsstimmung und Ordnungsverfall? . . . . .	297
6.1. Freizeit und Vergnügen im Wilhelminischen Hamburg und im Weltkrieg. . . . .	300
6.2. Tanz vom Kaiserreich bis zur Revolution . . . . .	308
6.3. »Tanzen auf Feuerschlund« – Die Revolution als Moment der Befreiung . . . . .	311
6.4. Wirtschaftsaufbau oder Verschwendungssehnsucht? Tanzen zwischen Arbeitsplatzmangel und Versorgungskrise. . . . .	319
6.5. Der »Ernst der Zeit« – Tanzen zwischen Zerstreuungssehnsucht und moralischem Verfall . . . . .	326
6.6. Die »Goldenen Zwanziger« als Sinnbild einer neuen Ordnung? . . . . .	336
6.7. Zwischenfazit. . . . .	339
Revolution und Ordnung – Ein Fazit. . . . .	343
Anhang . . . . .	355
Quellenverzeichnis . . . . .	355
Literaturverzeichnis . . . . .	361
Bildnachweis . . . . .	380
Dank . . . . .	381
Personenregister . . . . .	383